



# ***Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde über das Jahr 2014***

***Verfasser: Ing. Andreas LANGER***

Im Zuge der jährlich stattfindenden Ausbildungskurse fand am 26.07.2014 eine Stollentour im ehemaligen Bergbauggebiet Bad Bleiberg mit dem Thema Höhlenpraxis, Schachtraining und Orientierung in Kooperation mit der Kärntner Höhlenrettung unter Tage statt.

Unsere langjährige Fachgruppenleiterin Brigitte Langer ist bedingt durch ihre Krebserkrankung von ihrer Funktion zurückgetreten. Bei der Jahreshauptversammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins am 20.03.2014 wurde Andreas Langer gemeinsam mit seinem Vater Harald Langer als Fachgruppenleiter in den Vorstand gewählt.

Unser diesjähriger Vereinsausflug führte uns am 03.05.2014 mit 40 Teilnehmern nach Gams bei Hiflau mit dem Besuch der Kraus-Höhle sowie des neu errichteten Geoparks durch welchen uns Herbert Traisch führte. In der Geowerkstatt konnten wir als Andenken Steine aus der Gegend zu Anhängern schleifen.

Das 34. Dreiländertreffen „Dreieck der Freundschaft“ der Höhlenforscher aus Friaul-Julisch-Venetien, Kärnten und Slowenien wurde heuer vom 20.-22.06.2014 vom Verein „Jamarski Klub Temnica“ in Temnica (nahe Kostanjevica na Karsu) in Slowenien veranstaltet. Von der Fachgruppe haben vier Personen die Veranstaltung besucht und es war einer der letzten offiziellen Auftritte und Ausflüge von Brigitte Langer.

Die 36. Fachgruppentagung wurde am 26.10.2014 im Gasthof Schmutz Jerischach mit 38 Teilnehmern abgehalten. Neben dem Tätigkeitsbericht und Jahresrückblick sowie einem Vortrag „Logistik und Management einer Höhlenbergung-Kasuistik“ von Andreas Langer konnte als Gastvortragender Dr. Heinrich Kusch, Prähistoriker, Anthropospeläologe aus Graz, mit seinem Gastvortrag „Versiegelte Unterwelten“, gewonnen werden.

Wie jedes Jahr bildete unsere Jahresexkursion in das Lobnig-Gebiet mit dem Besuch der Deutschmannlucke bei Bad Eisenkappel den besinnlichen Abschluss unseres unfallfreien Höhlenjahres. Wir konnten 19 Personen und 4 Kinder bei der Veranstaltung am 21.12.2014 begrüßen.

Auch heuer wurden wieder zahlreiche Höhlen von den Mitgliedern der Fachgruppe katastermäßig bearbeitet und Daten gesammelt. Dabei wurden im Bereich des Rassl-Systems 270 Kleine Hufeisennasen und 3 Große Mausohren gezählt und somit haben wir eines der größten Fledermaus-Winterlager in Kärnten.

2014 wurden von den Fachgruppenmitgliedern zehn unbekannte Höhlen gefunden und in den Höhlenkataster und die Datenbank Spelix aufgenommen.

Derzeit werden unter der Mitarbeit von Fachgruppenmitgliedern zwei Projekte in Höhlen in Kärnten durchgeführt. Nach wie vor betreuen wir die Systeme von Univ.-Doz. Dr. Christoph Spötl mit dem unterirdischen Labor im Rassl-System und der Bumslucke (Obir), wo wir Wartungsarbeiten der Messstationen, Akku Wechsel für die Stromversorgung und das Überprüfen der Gerätefunktionen vornehmen.

Neu ist das Projekt über tektonische Verschiebungen und Mikrotektonik, wo auf Anregung von Lukas Plan vom Verband der Österreichischen Höhlenforscher, im Bereich der Wartburg-Halle in der Obir-Tropfsteinhöhle „Tektonische Detektoren“ installiert wurden. Betreut wird das Projekt von Dr. Ivo Baron vom Naturhistorischen Museum Wien.



Insgesamt hat die Fachgruppe im Berichtsjahr 31 Fahrten mit 125 Teilnehmern durchgeführt (inklusive Obertagbegehungen) und 12 Fachgruppensitzungen und eine Fachgruppentagung abgehalten.

Einen beträchtlichen Teil der Vereinstätigkeiten nimmt die Kärntner Höhlenrettung ein. Neben zahlreichen Übungen und der Teilnahme an einem Sicherheitstag des Zivilschutzverbandes haben Mitglieder der Einsatzstelle Klagenfurt zum Gelingen des wohl größten alpinen Bergungseinsatzes in der Riesending-Höhle in Berchtesgaden beigetragen. Dort gelang es einer internationalen Gruppe von Höhlenrettern einen verletzten Deutschen Höhlenforscher nach 12 Tagen ununterbrochenen Einsatz aus der Riesending-Schachthöhle im Untersberg (Bayern) zu bergen.

Weiterbildung hat einen großen Stellenwert in der Rettungsorganisation und so wurde im Zuge der Kärntner Notfalltage am Hafnersee am 24.04.2014 von Franz Moser und Andreas Langer die ganztägige Einsatzleiterschulung besucht.

2014 Stand im Zeichen einer EU-Großübung von Rettungskräften aus Friaul-Julisch-Venetien, Kärnten, Slowenien und der Steiermark unter dem Titel „Goal 2014 - HAND IN HAND TO SUCCESS“. Zur Vorbereitung der Übung waren mehrere Begehungen für die Festlegung des Übungsszenarios und der Übungshöhle in das Turia-Gebiet notwendig. Es musste eine für die Übung geeignete Höhle gefunden werden, die auch in dem schmalen Zeitfenster sinnvoll beübt werden kann.

Als Vorbereitung für die Großübung wurde am 26.04.2014 in der Gemeinde Weißenstein im Narrenloch die Kärntner Höhlenrettungsübung durchgeführt. Das Hauptaugenmerk lag auf der Bergung mit Seilbahn und Flaschenzügen und die Auswahl der geeigneten Trage sowie der Einsatz der Bergewinsch.

Die GOAL-Übung 2014 fand dann vom 9. bis 10. Mai 2014 im Großraum Feistritz im Rosental als internationale Katastrophenschutzübung statt. Konkret sollen Möglichkeiten eines grenzüberschreitenden Einsatzes bei einem Waldbrand, bei Hochwasser, Unfällen mit gefährlichen Stoffen, bei einem Schiffsunglück und einem Flugzeugabsturz erprobt werden. Erweitert wurde das zweitägige Übungsgeschehen mit der Landeskatastrophenschutzübung des Roten Kreuzes Kärnten und der Einbindung der Höhlenrettung mit einem Höhlenunfall. Als Teil der Goal-Übung fand am 10. Mai der Sicherheitstag des Zivilschutzverbandes im „Wahaha“ in Feistritz im Rosental statt.

Die erlangten Fähigkeiten konnten dann beim Bergungseinsatz vom 8.6.-20.06.2014 in der Riesending-Höhle in Berchtesgaden unter Beweis gestellt werden. Nach der Erstalarmierung am Pfingstmontag waren 4 Kärntner Höhlenretter bereits am Weg nach Deutschland, wurden dann von der deutschen Einsatzleitung wieder zurückgeschickt und auf Bereitschaft gesetzt. Am 11. Juni erfolgte dann die nochmalige Anforderung von Rettern, der Andreas Langer und Harald Mixanig gefolgt sind. Andreas Langer (Landesleitung Kärnten) übernahm mit Erich Hofmann (Landesleitung Niederösterreich) die Einsatzleitung für die österreichischen Retter in der Erstphase des Einsatzes, Harald Mixanig organisierte die Retterbetreuung in der Jägerkaserne im Bischofswiesener Ortsteil Strub. Beide waren vom 11. bis 15. Juni und vom 16. bis 18. Juni im Einsatz. Der Einsatz hat zahlreiche Nachbesprechungen und Präsentationstermine nach sich gezogen und auch viele Ansätze zur Verbesserung der Rettungsorganisation zu Tage gebracht.

Nach längerer Pause fand am 27.09.2014 die Bundesübung der Österreichischen Höhlenrettung (organisiert von der Landesleitung Tirol) mit den Schwerpunktthemen Tragenaufhängung, Gegenzugmethode und Kommunikation mittels CaveLink sowie am 28.09.2014 die Generalversammlung des Bundesverbandes in Bruck am Ziller statt.

Beim 16. Kärntner Symposium über Notfälle im Kindes- und Jugendalter vom 9.-11.10.2014 in St. Veit hielt Andreas Langer einen Vortrag über den Riesending-Einsatz in



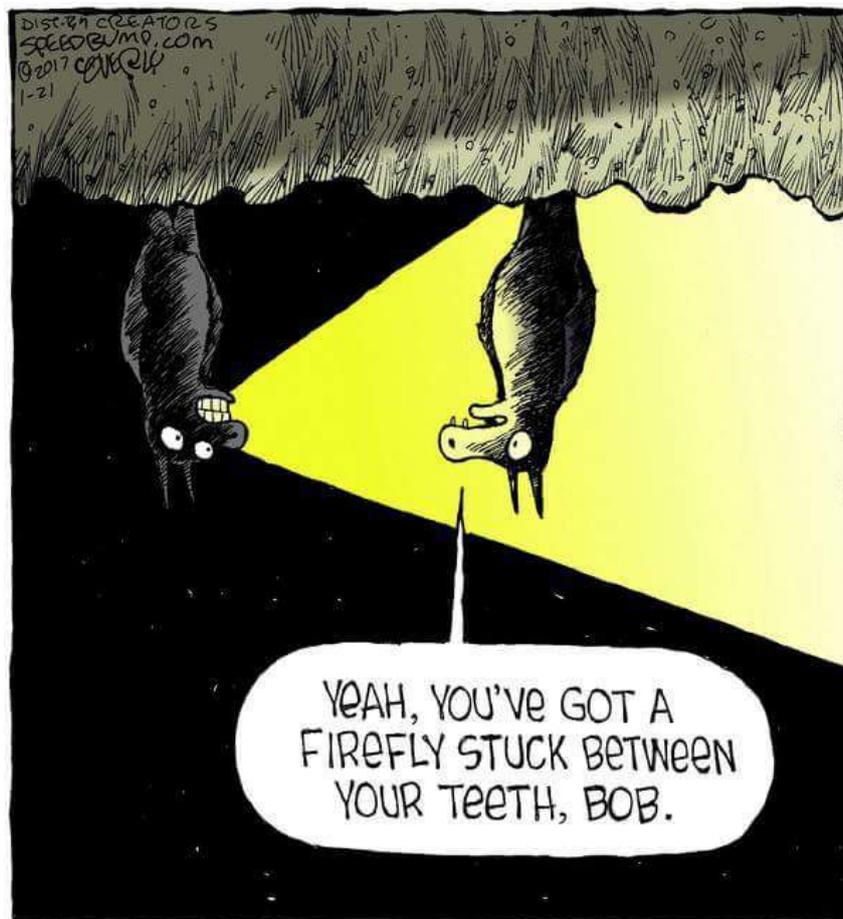
Berchtesgaden. Dabei sollten die logistischen Probleme des Einsatzes und auch die medizinischen Problemstellungen beleuchtet werden.

Im Zuge einer Begehung des Gipfelschachtes am 01.10.2014 wurde ein Kuh-Kadaver unterhalb des Firnkegels aufgefunden. Durch die Behörden wurde der Höhlenrettung der Auftrag zur Bergung des Kadavers bis zum Schachteingang gegeben. Am 24.10.2014 fand ein Einsatz im Dobratsch Gipfelschacht unterhalb des ORF-Senders statt. Die gesamte Bergung dauerte sieben Stunden und wurde von acht Höhlenrettern mit Unterstützung von acht Personen der Feuerwehr Bad Bleiberg erfolgreich durchgeführt.

Am 22.01.2015 hat Brigitte Langer den Kampf gegen ihre Krebserkrankung verloren und ihre Augen für immer geschlossen.

Die Fachgruppe und die Kärntner Höhlenrettung verlieren ein langjähriges Mitglied, sie war über viele Jahre ein Fixpunkt bei den Fachgruppensitzungen und den Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Vereines.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken behalten.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 2014-2016

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Langer Andreas

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde über das Jahr 2014 65-67](#)